ANZEIGE

Wenn der Darm gereizt ist

Immer mehr Deutsche klagen über häufige Darmbeschwerden

Jeder Fünfte hierzulande ist davon betroffen: Immer wieder Durchfall, Blähungen, Blähbauch oder Bauchschmerzen! Dahinter steckt meist ein gereizter Darm. Die gute Nachricht: Es gibt wirksame Hilfe!

Ein gereizter Darm, auch Reizdarm genannt, ist in Deutschland mittlerweile ein echtes Massenleiden: Rund 15 Millionen Menschen sind bereits betroffen. Sie leiden immer wieder unter Durchfall, Blähungen, Blähbauch oder Bauchschmerzen. Manche haben nur ein Symptom, andere gleich mehrere, mal abwechselnd oder sogar gleichzeitig. Faktoren wie Stress, ungesunde Ernährung, Infekte oder Medikamenteneinnahme begünstigen die Entstehung eines gereizten Darms. Da viele jedoch gar nicht wissen, dass ein gereizter Darm hinter ihren Beschwerden steckt, dürfte die Dunkelziffer Betroffener sogar deutlich höher liegen.

So können wiederkehrende Darmbeschwerden entstehen

In vergangenen Jahren hat die Wissenschaft große Fortschritte auf dem Gebiet der Darmgesundheit gemacht. Immer mehr Forscher sind heute der Meinung, dass die Beschwerden bei einem gereizten Darm durch eine geschädigte Darmbarriere hervorgerufen werden. Sie gehen davon aus, dass durch diese geschädigte Darmbarriere Schadstoffe und Erreger in die Darmwand eindringen. Die Folge sind typische Symptome wie Durchfall, Blähungen oder Bauchschmerzen. Auf Basis dieser Erkenntnisse konnte ein wirksames Präparat entwickelt werden: Kijimea Reizdarm (rezeptfrei).

Weltweit einzigartiger Bakterienstamm

Kijimea Reizdarm enthält einen weltweit einzigartigen Bifidobakterienstamm namens B. bifidum MIMBb75. Dieser lagert sich direkt an der Darmwand an und schützt diese. Sinnbildlich legt sich Kijimea Reizdarm wie ein Pflaster auf die Darmwand. Eine groß angelegte klinische Studie ergab: Mit dem in Kijimea Reizdarm enthaltenen Bakterienstamm konnten die typischen Reizdarmbeschwerden bei Betroffenen signifikant gelindert werden. Bei vielen verschwand der Reizdarm sogar vollständig. Mehr noch: Die Lebensqualität Betroffener verbesserte sich signifikant. Kein anderes Präparat kann vergleichbare wissenschaftliche Ergebnisse aufweisen! Verlangen Sie daher in der Apotheke gezielt Kijimea Reizdarm.

Das sagen Verwender:

„Schon nach der zweiten Einnahme wurden die Symptome deutlich weniger. Ich habe mit Kijimea meinen Reizdarm wegbekommen."
Hannelore K., 73

„Ich bin wirklich begeistert!!! Bereits nach 3 Tagen Anwendung hat sich mein Stuhlgang normalisiert, kein Durchfall und auch keine Verstopfung mehr."
Peter K., 69

Für Ihren Apotheker:
Kijimea Reizdarm
(PZN 8813754)

Guglielmetti S. et al. Randomized clinical trial: Bifidobacterium bifidum MIMBb75 significantly alleviates irritable bowel syndrome and improves quality of life: a double-blind, placebo-controlled study; Alimentary Pharmacology & Therapeutic, 2011.
• *Meistverwendetes Präparat bei Reizdarm in Deutschland laut Insight Health und GfK Medic Scope MAT 06/2017 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert

Hautprobleme?

Die Ursache liegt oft im Darm

Sie leiden häufig an Hautproblemen? Viele Betroffene greifen dann zu Cremes – oftmals die falsche Strategie. Was viele nicht wissen: Die Ursache für Hautstörungen liegt meist im Darm. Speziell für diese Problematik wurde Kijimea Derma entwickelt.

Hautstörungen entstehen oft von innen heraus. Denn wenn die Darmflora aus dem Gleichgewicht ist, äußert sich dies häufig in einem gestörten Hautbild. Genau hier setzt Kijimea Derma (Apotheke) an: Kijimea Derma enthält Biotin und Riboflavin, die aus dem Darm heraus eine gesunde Haut fördern. Zusätzlich enthält Kijimea Derma die einzigartige Mikrokultur L. salivarius FG01.

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Für Ihren Apotheker:
Kijimea Derma
(PZN 13656073)

Thema: Rheumatische Schmerzen in Knochen, Gelenken und Muskeln

Chemiefrei gegen Gelenkschmerzen

Therapie mit natürlichen Arzneitropfen überzeugt

Gelenkschmerzen können Betroffenen das Leben schwer machen. Millionen Deutsche kennen dieses regelmäßige Leiden. Die Schmerzen machen sich vor allem in den Gelenken bemerkbar, die ein Leben lang große Lasten tragen müssen, wie z. B. Knie oder Hüfte. Doch natürliche Arzneitropfen überzeugen zahlreiche Betroffene (Rubaxx, Apotheke). Denn ihr chemiefreier Wirkstoff ist schmerzlindernd, dabei aber sanft zum Körper.

Viele Betroffene setzen auf natürliche Arzneitropfen

Gelenkschmerzen sind weitverbreitet. Etwa 10 Millionen Deutsche leiden alleine an Knieschmerzen. Doch auch andere Gelenke wie Hüfte oder Schultern bereiten vielen Probleme. Mittlerweile vertrauen zahlreiche Betroffene auf natürliche Arzneitropfen namens Rubaxx. Das Besondere daran ist der enthaltene chemiefreie Arzneistoff mit dem Namen T. quercifolium. Er entstammt einer Pflanze, die vor allem in Nord- und Südamerika vorkommt. Dieser traditionelle Arzneistoff gilt von jeher als wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Gelenken, Sehnen und Muskeln.

Wirksam gegen Schmerzen, sanft zum Körper

Für Rubaxx wurde der Wirkstoff T. quercifolium aufwendig in Tropfenform aufbereitet. Genial: Er wirkt schmerzlindernd, ist dabei aber sanft zum Körper. Die typischen Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Magengeschwüre oder Herzbeschwerden sind nicht bekannt, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

Klare Vorteile von Tropfen

Dank der Tropfenform wird der chemiefreie Arzneistoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Somit kann er seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Pluspunkt der Tropfen: Betroffene können Rubaxx je nach Verlaufsform und Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren. Inzwischen sind Rubaxx mit ihrem chemiefreien Wirkstoff die meistverkauften Arzneitropfen in Deutschland.*

Viele Anwender sind überzeugt: „Einfach super!"

Zahlreiche Verwender berichten, dass ihnen Rubaxx bei ihren Gelenkschmerzen geholfen hat. So sagt z. B. Günther T.: „Habe Probleme mit den Gelenken. Rubaxx hilft mir, meine Schmerzen zu lindern." Anwenderin Susanne L. bringt es auf den Punkt: „Da ich öfters Gelenkprobleme habe, bin ich auf Rubaxx umgestiegen. Ich habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Einfach super!"

Tipp: Bei chronischen Verlaufsformen je 5 Tropfen, 1- bis 3-mal täglich. Bei akuten Beschwerden alle 30-60 Minuten je 5 Tropfen, max. 6-mal täglich.

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx
(PZN 13588555)

RubaXX®

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

*Bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, 07/2017 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Namen geändert